

Transkription von Urkunde HAL 1324a

Ort, Datierung: Halle, 1324-08-22

Signatur: Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Rep U 46 (recto u. verso)

Inhalt: Rat der Stadt Halle: Bündnisvertrag

In deme name(n) goddes ame(n) , wie Schepe(n) wie Rad(e)n die meister(e) vo(n) den Jnnu(n)ge(n) vnd die Burger(e) gemeÿne to halle enbede(n) allen / den die dissen briff geseen vnd gehore(n) heil vnd selde an vnsem here(n) godde ewichliken die ding die ewige macht hebb(e)n schol(e)n / des is not dat ma(n) die vestene m(i)t betuginge warhaftig(er) jngesegele vnd briue hir vm(m)e bekenne wie des ope(n)liken an dissem(e) / iegenwerdige(n) briffe dat die erbarn lude vnse getruwen vründ die Schepen die Radmanne vnd die vif meister(e) vo(n) den g(enan)ten / viff jnnu(n)ge(n) vnd die Burger(e) gemeÿne vo(n) magdeburg vnd vo(n) Calue vnd wie durch swernisse vnd not die sie vnd wie geled(e)n / hebben vnd noch liden von vnrecht(e) gewald(e) vns hebbe(n) vorbunde(n) bÿ vnser truwen vnd m(i)t gelouede ewigliken bij ey(n) ander / to bliuende vnse recht to werende vnd der gewald vnd deme vnrecht(e)n wedd(er) tostande m(i)t hulpe vnd m(i)t kost als hir bescreue(n) / stat wer(e) de ienig ma(n) he wer(e) de hoge edder die side die on adir vns vnrecht don wolde ader an vnsem(e) adir an orme rechte / krenken wolde an geistliker adir an wertliker sake des schole wij to samen(e) kome(n) als dat die stat der die not erst antrit schal / komen to den and(er)n vnd rad vnd hulpe an den soken mach den ienne stad an der die rad vnd hulpe gesocht is der and(er)n / helpen byn(n)en den neisten vier weken dar na mine ader rechtes dar schal sek de ane genuge(n) laten der des not is mochte auer / des nicht geschin so scholden die and(er)n stede behulpen wesen m[i]t der hant da des not wer(e) vnd scholden bij ey(n) and(er) bliue(n) vnse / recht to werende vnd d(er) gewald vnd dem(e) vnrechten wedd(er) tostande m(i)t hulpe vnd m(i)t kost als hir beschreue(n) stat were / dat ey(n) geistlik sake vnd trede dat vp ey(n) geistlik recht die sake vor to stande vnd to werende m(i)t papen vnd m(i)t and(er)n dinge(n) / so schole(n) de Borger(e) von magd(eborch) leggen teyn mark vnd wie Borger(e) vo(n) halle vif mark vnd de von calue den virden pen(n)ig iege(n) vns / to der kost vnd dar enboue(n) myn ader mehr na disser marktale oft des not wer(e) , Trede au(er) de sake vp ey(n) wertlik recht vnd vp / eyne wer(e) m(i)t luden so scholen de vo(n) magd(eborch) halden drittich ma(rk) m(i)t orsen vnd we vo(n) halle vefteyne vnd dar enboue(n) my(n) ad(er) mehr / also des not wer(e) na disser mantale vnd de vo(n) Calue seue(n) ma(rk) m(i)t wapene to vorende swar we orer bedorue(n) vnd lude vp wagene(n) / vnd to vote oft ey(n) leger so na worde dat wij orer bedorften Nemen au(er) vnser beider lude frome(n) dat se bij ey(n)ander weren den / scholden se vnd we deilen na mantale vnd na marktale Neme(n) se au(er) schade(n) dar se bij ey(n)ander(e) weren ad(er) dat se bibedet weren / to ey(n)ander to ridene den schole(n) de Burger(e) vo(n) magd(eborch) vnd we vo(n) halle dragen also als ore brife vnd vnse spreken de we / vnd(er)ey(n)and(er) gegeue(n) hebben vnd de vo(n) calue schole(n) oren schade(n) selue(n) dragen Swar au(er) ore lude vnd vnse sunderlike(n) weren / neme(n) die vromen ader schaden die scholde vppe die stad treden der lude den wlboruen¹ manlik schal ok dem and(er)n kome(n) mit / syn(er) bescheiden(en) mantale vp sines selues kost also dat de Burge(re) vo(n) magd(eborch) vnd we vo(n) halle schole(n) dragen vnse kost vnd sie / ore als vnse brife spreken die wie vnd(er) ey(n)ander gegeue(n) hebben vnd de vo(n) Calue schole(n) or(e) kost sulue(n) drage(n) hir enboue(n) / oft ey(n) stad durch swernisse vnd rechte nod sek to werende rad vnd hulpe soken moste an heren vnd an and(er)n luden / Swes sek die stat dar an bededingede des scholde sie die ande(re)n

likerwis bededingen als vort alse sie dar an wes(e)n wolde / wolde au(er) sie nicht dar ane wesen hir
vm(m)e so scholde vnse vorbeschre(ue)n bant vnd louede nicht tegan , mer sie vnd wie / scholden
gantz vnd stede halden alle de ding der we vns vorbunde(n) hebben vnd de hir boue(n) beschreue(n)
stan vppe dat / disse vorbeschreue bant vnd louede dat we gedan hebb(e)n m(i)t vnser leue(n)
frunde(n) den Borg(ere)n va(n) magd(eborch) vnd va(n) calue / an gantzer liue vnd truwe stede bliue
vnd va(n) vns vnd va(n) vnser nakomelingen ewigliken gehalde(n) werden So wille we // dat alle iar de
nyen Radman(ne) vnd die nyen meister(e) scholen vppe den hilgen swe(re)n disse ding vnd dissenbriff
stede to halden(e) / vnd die Radman(ne) vnd die meister(e) scholen die nyen nicht gewaldigen sie
enhebb(e)n erst gesworn to dissem(e) brife vnd to dissen / dingen die hir vor beschreuen stan to
haldene vp eyn ewig orkunde dissers bandes vnd disser dinge to haldene die wie / m(i)t willen vnd
gantzer volge alle vnser Borger(e) hir an gedan hebbe(n) so hebbe we dissen iegenwerdige(n) briff
beschreuen / vnd besegelt laten m(i)t vnser stat jngesegele(n) Disse dinge sint tûge wie Radman(ne)
vnd wie meiste(re) der jnnige to halle / vnd ander(e) getruwer lude genug Disse ding sint gescheen vnd
disse briff is gege(ue)n na god(des) gebort ou(er) dusent iar dri/hund(er)t iar in dem(e)
vierontwintigsten iar(e) in deme middeweken vor sente Bartholome(se) dage des hilg(e)n Apostelen /

¹ *volboruen* ? schlecht lesbar